

II-11707 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5699 IJ

A N F R A G E

1993-12-01

der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend einen Forschungsschwerpunkt über
Kunststoff-Ersatzstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

In Österreich fallen derzeit jährlich rund 270.000 Tonnen Kunststoffe als Abfall an, wobei die Tendenz steigend ist. Eine Wiederverwertung ist in vielen Teilbereichen ökologisch problematisch oder zumindest noch sehr kostenaufwendig. Für die Landwirtschaft gäbe es im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe - wie zum Beispiel Stärke - Möglichkeiten, Substitutionsmaterialien für die auf Erdöl basierenden Kunststoffe zu produzieren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e:

- 1) Gibt es im Bereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung laufende Forschungsprojekte, die sich mit dem Ersatz von Kunststoffen durch nachwachsende Rohstoffe beschäftigen?

Wenn ja:

- a) Womit beschäftigen sich diese Forschungsprojekte im Detail?
- b) Inwieweit sind daraus bereits Ergebnisse, die sich in die Praxis umsetzen lassen, vorhanden?

- 2) Erfolgen die gegebenenfalls im Rahmen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung laufenden Forschungsprojekte in Kooperation mit Partnern aus der EU, die sich mit dem Ersatz von Kunststoffen durch nachwachsende Rohstoffe auseinandersetzen?
Welche inhaltlichen Schwerpunkte wurden und werden in diesen Studien gesetzt?
Inwiefern sind daraus Ergebnisse, die sich in die Praxis umsetzen lassen, bereits vorhanden?
- 3) Ist von Ihrer Seite daran gedacht, einen Forschungsschwerpunkt zum Problemkomplex Kunststoff-Ersatz durch nachwachsende Rohstoffe zu setzen?
Wenn ja:
- a) Welche Projekte sind in diesem Zusammenhang bereits in konkreter Planung?
 - b) Wie hoch sind diese Studien dotiert?
- 4) Wie beurteilen Sie aufgrund der bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Substitutionsmöglichkeit von Kunststoffen durch nachwachsende Rohstoffe die Chancen der heimischen Landwirtschaft, hier ein neues Tätigkeitsfeld eröffnet zu bekommen?